



GRABNERHOF

FACHSCHULE

MITTEILUNGEN DES VEREINES „PRO FACHSCHULE GRABNERHOF“
Nr. 81 | 98. Jahrgang | April 2025

Zweimal 60! Wir Gratulieren!

Absolvententreffen & Hoffest

Wintersporttag ein grosser Erfolg

Parlametsbesuch der 3. Jahrgänge

Weihnachtsfeier am Grabnerhof



GEH MIT DER ZEIT, SONST GEHST DU MIT DER ZEIT

Schon vor über 40 Jahren, in meiner Raumberger Schulzeit, gab unser damaliger Betriebswirtschaftslehrer diesen Spruch des Öfteren zum Besten. Gerade wir in der Landwirtschaft tätigen, sind meiner Meinung nach gut beraten, diesen Spruch auch zu beherzigen.

Beim bewussten Hinsehen merkt man, um wie viel sich althergebrachte „Fixpunkte“ verschoben. Noch vor 30 Jahren wäre es in unserer Gegend undenkbar gewesen, um den 1. März herum Gülle und Mist auszubringen und andererseits musste man sich dafür nicht ums Wasser und die Bodenfeuchte Sorgen machen. Im Wald wurde zur Wiederaufforstung selbstverständlich die Fichte herangezogen und mit Fachwissen zu Themen wie Getreide-, Obst- oder Gemüsebau brauchte man sich in unserer Gegend nicht belasten. Heute, nur einige Jahre später, bauen wir

Gerste, Roggen und Triticale an, planen im Jahreslauf einen 5. Schnitt und auch Erwerbsobstbauern findet man mittlerweile im Ennstal.

Im Wald hilft die dynamische Walddtypisierung, die richtige Baumart für die Zukunft zu finden und man staunt dann nicht schlecht, was da so vorgeschlagen wird. Da wäre es dann gut, sich Wissen zu diesen Kulturarten anzueignen. Dazu könnte auch ein Blick über den Tellerrand beitragen. So sind wir am Grabnerhof bemüht, Schülerinnen und Schüler zu ermutigen, die Praxiszeit zur Erweiterung ihres Horizonts zu nutzen. Nicht jeden kann man dafür begeistern. Bei manchen hat man das Gefühl, sie wollen bei der Fremdpraxis den „eigenen Kirchturm“ nicht aus den Augen lassen und ins Ausland wagen sich sowieso nur sehr wenige. Da hilft es dann auch nicht, wenn wir als Schule stets

bestrebt sind, Kontakte ins Ausland zu knüpfen und damit für Eltern und SchülerInnen ein gewisses Sicherheitsgefühl zu schaffen. So mussten wir schweren Herzens ein Projekt mit Spanien, wo 12 SchülerInnen, betreut von unseren Lehrkräften, ein Monat lang kostenlos (Reise und Aufenthalt) Erfahrungen zu den Themen Freiland Schweinehaltung und Vermarktung, Schafhaltung und Waldbewirtschaftung sammeln hätten können, absagen, weil sich nur eine Hand voll dem Wagnis „Ausland“ stellen wollte. Aber wir geben nicht auf, arbeiten momentan gerade an einer Partnerschaft mit einer Schule in Dänemark und hoffen auf zukünftig mehr Wagemutige. In herausfordernden Zeiten, die wir gerade erleben müssen, wäre ein engeres Zusammenwachsen in Europa meiner Meinung nach nur von Vorteil.

Euer
Ing. Christian Forstner

ZWEIMAL 60! WIR GRATULIEREN!

Anfang Jänner feierte **Barbara Häusler** ihren 60-sten Geburtstag! Mit ihrer konsequenten, geradlinigen Art, ihrem großen Fachwissen in den Bereichen Sprachen, Kochen und Tierhaltung, begleitet sie seit rund 40 Jahren Schülerinnen und Schüler ins Berufsleben und ist im Lehrerteam verlässlicher Ansprechpartner und Ankerpunkt. Besonders hervorzuheben sind auch Initiativen für internationale Kontakte, beispielsweise Comenius- bzw. Erasmusprojekte, die etlichen Schülern Aufenthalte im Ausland ermöglichten, oder auch die Kontaktaufnahme mit Bildungsinstitutionen im Ausland als Basis für die Betreuung während des Pflichtpraktikums.

Ebenfalls zum 60er gratuliert das Grabnerhof-Kollegium unserem geschätzten Direktor **Ing. Christian Forstner**. Viel Gesundheit, Glück und Lebensfreude wünschen SchülerInnen, LehrerInnen und Bedienstete des Grabnerhofs!



Bitte um Überweisung des
Mitgliedsbeitrags
in der Höhe von € 15,-
auf folgendes Konto

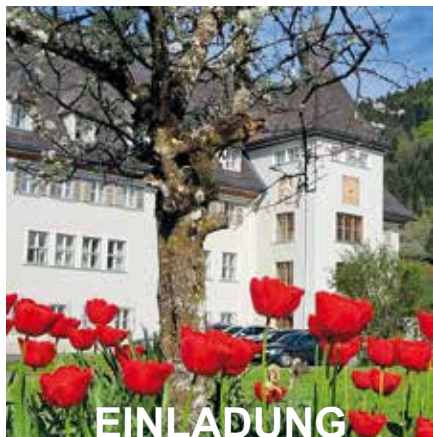
Verein
„Pro Fachschule Grabnerhof“

**ACHTUNG
NEUE KONTONUMMER!**

AT61 3821 5000 0700 4096



Es besteht natürlich auch die
Möglichkeit wieder in den
Absolventenverein einzutreten!
Nähere Infos bitte direkt im Büro
unter 03613/2500.



EINLADUNG

96. MITGLIEDERVER- SAMMLUNG UND AB- SOLVENTENTREFFEN

**SAMSTAG,
10. MAI 2025**

8.30 Uhr

Eintreffen der Gäste –
Kaffee und Kuchen
im Foier des Turnsaals

9.00 Uhr

Beginn der Mitglieder-
versammlung im Turnsaal

Tagesordnung:

- Eröffnung, Begrüßung und Totengedenken durch den Obmann Andreas Kühberger
- Grußworte und Bericht Dir. Christian Forstner

Berichte über das abgelaufene Vereinsjahr:

- Obmann
- Kassier
- Entlastung Vorstand
- Ehrungen
- Anträge, Beschlüsse und Allfälliges

12.00 Uhr:

gemeinsames Mittagessen für die geehrten Mitglieder im Speisesaal

Ab 11.00 Uhr

HOFFEST

GRABNERHOF HOF FEST

**SAMSTAG, 10. MAI 2025
11.00 - 17.00 UHR**

Schul- und Internatsführungen
Kulinarik & Musik
Offene Stalltüren
Infostände
Hofladen

JADGKURS 2025



NACHRUF AUF DIPL. ING. CHRISTIAN ZECHNER



Am 4. März 2025 verstarb Christian Zechner, Direktor des Grabnerhofes von 1986 bis 2007, im 78. Lebensjahr.

1947 in St. Mar-
ein bei Neumarkt

geboren, war er nach der Pflichtschule zuerst Lehrling am elterlichen Bergbauernbetrieb, besuchte dann die HBLA Raumberg und studierte anschließend Landwirtschaft an der Universität für Bodenkultur in Wien.

Ab 1973 unterrichtete er zuerst an der Fachschule Kobenz bei Knittelfeld Betriebswirtschaft und Wirtschaftskunde und wechselte dann ins Ennstal.

Am 2. September 1985 übergab der damalige Direktor DI Herbert Ebner die Leitungs- und Verwaltungsgeschäfte. Die Ernennung von Christian Zechner zum Direktor des Grabnerhofes erfolgte mit 1. Jänner 1986.

Durchaus aufgeschlossen für neue Ideen, erfolgten zu seiner Zeit die Wiedereinführung der Schaf- und Pferdehaltung am Grabnerhof oder auch der erste Embryotransfer.

Im Schulwesen war Christian Zechner maßgeblich daran beteiligt, den EDV-Unterricht, zuerst als Frei-, später als Pflichtgegenstand, an Landwirtschaftsschulen einzuführen. Auch die erste

Kontaktaufnahme und später dann die Schulpartnerschaft mit Janoshalma in Südungarn fiel in seinen Wirkungsbe-
reich, eine Verbindung, die bereits 35 Jahre andauert.

Baulich konnte Christian Zechner in seiner Ära ebenfalls einige Projekte umsetzen. So wurden Ende der 1980er Jahre Tischlerei, Landtechnik- und Forstwerkstätte errichtet, der Ausbau der Fleischverarbeitung konnte dann 1993 verwirklicht werden. Erwähnenswert sind auch noch der Umbau der beiden Rinderställe auf der Buchau und am Grabnerhof zu Laufställen, sowie die Umstellung der Heizung für den Grabnerhof, weg von fossilen Brennstoffen, hin zu einer Hackschnitzelheizung.

Am 31.7.2007 endete die Ära Zechner am Grabnerhof mit seiner Pensionierung. Seinen Schülerinnen und Schülern, aber auch seinen Kollegen, wird Christian als ein in vielen Belangen interessierter und weltoffener Mensch in Erinnerung bleiben, der Landwirtschaft, und hier vor allem der Betriebswirtschaft verbunden, aber auch als Mensch, dessen große Leidenschaft der Sport, vor allem Schifahren, Langlauf, Tennis, Golf, .. waren, als Funktionär bei Zuchtverband und Genossenschaft, kurzum als jemand, der am öffentlichen Leben maßgeblich Anteil hatte.

Wir Grabnerhofer sagen dafür ein letztes „Dankeschön“!

NEU IM VEREINSVORSTAND



Mein Name ist Doris Brandl, vlg. Wastl. Geboren am 17.03.1976, aufgewachsen in Mooslandl mit 2 älteren Schwestern und Eltern, die als Haupt-

einnahmequelle einen Bio-Milchviehbetrieb mit 6-8 Kühen und 20 Stk. Jungvieh mit Wald bewirtschafteten.

Nach Abschluss der Volks- und Hauptschule habe ich mich am Grabnerhof angemeldet, da die beiden Schwestern so begeistert davon waren.

Das erste Jahr war etwas zähe mit Heimweh und den „oben bleib Wochenende“. Aber die zwei Jahre konnte ich positiv abschließen und zusätzlich entstanden in den zwei Jahren Freundschaften für's Leben. Im Oktober 1992 startete ich eine Lehre als Industriekaufrau im Steirischen Druckgußwerk in Altenmarkt (heute Georg Fischer). 2008 habe ich den elterlichen Betrieb übernommen. Zu der Zeit war der Betrieb jedoch schon von Milchbetrieb auf Mastbetrieb umgestellt. Zu dem Zeitpunkt hatten wir ca. 20 Stk. Jungvieh. Die Bewirtschaftung von Grund und Boden war somit gesichert.

Da es bei mir dann zu privaten und beruflichen Veränderungen gekommen ist, haben wir uns dann entschlossen, diese Periode zu verpachten und wir sind dankbar, dass wir jemanden gefunden haben, der dieses in unserem Sinne macht.

KURS FÜR EIGENBESTANDSBESAMER

Im heurigen Schuljahr fand wieder ein Kurs für Eigenbestandsbesamer an der LFS-Grabnerhof statt. Es haben sich dazu 24 Schülerinnen und Schüler des 3. Jahrganges angemeldet. Der Theorieteil wurde an der Fachschule Grabnerhof, der praktische Teil in der Versteigerungshalle Traboch abgehalten. Die Prüfung wurde an der Besamungsanstalt in Gleisdorf abgenommen. Die Ausbildung dauerte von 27.November bis 18.Dezember. Herzliche Gratulation an alle die bestanden haben, sowie herzlichen Dank an das LFI Steiermark für die Organisation und Durchführung.

Helmut Zettelbauer





BESUCH AUS DÄNEMARK

Im Rahmen eines Erasmus+ Projektes erhielten wir Anfang März Besuch von Schülerinnen, Schülern und 2 Lehrerinnen der Kjærgård Landbrugsskole, einer Landwirtschaftsschule mit Schwerpunkt Milchviehhaltung in Dänemark.

Der besondere Fokus lag auf der Teilnahme am Unterricht, am Kennenlernen unseres Unterrichtsablaufes und an der Diskussion mit unseren Schülerinnen und Schülern. Besonders interessant für alle Beteiligten war das Gespräch über die unterschiedlichen Konzepte, die in den jeweiligen Betrieben verwirklicht werden. Haben doch die dänischen Besucher im Schnitt Milchviehbetriebe mit 350 Tieren und

einer entsprechenden Intensität bei Zucht und Fütterung.

Abgerundet wurde die Woche mit einer Exkursion ins LFZ Raumberg – Gumpenstein und zum Genussmosthof Veitlbauer. Herzlichen Dank für die gastfreundliche Aufnahme und die interessanten Führungen auf diesen beiden Betrieben!

Für unsere Schülerinnen und Schüler soll nach Intensivierung dieses Kontakts und bei einem Gegenbesuch ausgelotet werden, welche Betriebe für die Absolvierung der Fremdpraxis in Frage kämen. Bereits heuer wird eine Schülerin des 2. Jahrgangs den neuen Kontakt nutzen und ihre Praxiszeit in Dänemark verbringen.





EXKURSION IN DIE STEIRISCHE LANDESHAUPTSTADT GRAZ

Am 5. März 2025 unternahmen die zweiten Klassen mit ihren Klassenvorständen Anneliese Steiner und Andreas Zeiler sowie Herrn Direktor Christian Forstner eine spannende Exkursion in die steirische Landeshauptstadt Graz. Schon zu Beginn stand ein besonderes Highlight auf dem Programm: Wir wurden in der Grazer Burg von Landeshauptmann Mario Kunašek persönlich empfangen. Nach einer herzlichen Begrüßung lud er uns zu einer stärkenden Jause ein und nahm sich Zeit für ein Gespräch mit uns.

Anschließend besuchten wir den Landtag, wo wir die beeindruckenden Räumlichkeiten besichtigen konnten. Besonders aufregend war es, selbst einmal auf den



Regierungssesseln Platz zu nehmen und die Atmosphäre hautnah zu erleben. Eine fachkundige Führung vermittelte uns interessante Einblicke in die Arbeit der Landesregierung und die Abläufe im Landtag. Ein weiteres Highlight erwartete uns in Haidegg, wo die Abteilung 10 für Land- und

Forstwirtschaft und ländliche Entwicklung ihren Sitz hat und für unsere Schule verantwortlich ist. Dort erhielten wir eine informative Führung im Obst- und Weingarten, sowie eine exklusiv für uns gestaltete Weinverkostung. Die Qualität und Vielfalt der steirischen Weine beeindruckte uns sehr und bot einen genussvollen Abschluss unseres Tages.

Diese Exkursion war nicht nur lehrreich, sondern auch ein Erlebnis, das uns allen in bester Erinnerung bleiben wird. Ein Tag voller spannender Einblicke, Begegnungen und kulinarischer Genüsse – ein echtes Highlight unserer Schulzeit!

Anneliese Steiner, Andreas Zeiler



1A KLASSE



PARLAMENTSSESUCH DER 3. JAHGÄNGE

Am 22. Jänner 2025 machten sich die 3. Jahrgänge auf den weiten Weg nach Wien, um eine ausgiebige Parlamentsbesichtigung zu absolvieren. Wir wurden vom Abg. z. Nationalrat Andreas Kühberger schon erwartet und herzlich begrüßt. Schnell begaben wir uns auf die Zusehergalerie, damit wir noch viele Nationalratsabgeordnete und Regierungsmitglieder live sehen und sprechen hören konnten.



Danach wurde uns das neu renovierte Parlamentsgebäude und auch der alte historische Sitzungssaal gezeigt und viel Wissenswertes rund um das Parlament erzählt.

Ein absolutes Highlight war eine Diskussionsrunde, für die sich Landwirtschaftsminister Totschnig und Andreas Kühberger Zeit nahmen, um die Fragen und Anliegen unserer SchülerInnen zu diskutieren.



WINTERSPORTTAG IN DER GAAL WAR EIN GROSSER ERFOLG

Die 47. Landesschmeisterschaften der land-, forst- und ernährungswirtschaftlichen Fachschulen waren für die LFS Grabnerhof einmal mehr von Erfolg gekrönt! Lena Tangl gewann im Riesentorlauf der AK II die Goldmedaille und erzielte die Tagesbestzeit!

Bei den Burschen gewann Johannes Kranz (AK I) die Bronzemedaille und Alexander Pötsch (AK II) erreichte den undankbaren 4. Platz (AK II)!

Im Ski-Cross erkämpfte sich das Team

„Flying Hirsch“ (Luca Baumann, Jakob Schweighofer, Lena Tangl) die Silbermedaille, das Team „Alpinpolizei“ (Jonas Kranz, Alexander Pötsch, Marlen-Franziska Siebenbrunner, Philipp Wolf) raste zu Bronze!

Beim abschließenden Bewerb „Eisstocksport“ gewann das Lehrer-Mixed-Team „GRASI“ sensationell GOLD!

Wir gratulieren dem gesamten Grabnerhof-Racer-Team! Wir sind sehr stolz auf EUCH!



WEIHNACHTSFEIER AM GRABNERHOF



Traditionell gestalteten Schülerinnen und Schüler in der letzten Woche vor den Weihnachtsferien eine besinnliche Feier. Choreografiert von Burgi Zeiler, unserer Religionslehrerin, wurden lustige, aber auch besinnliche Texte vorgetragen. Die Grabnerhof-Musikanten unter der Leitung von Helmut Zettelbauer umrahmte mit stimmungsvollen Weisen und Pfarrer Gernot Hochhauser brachte den eigentlichen Sinn von Weihnachten näher.

Bevor es dann zum wie immer exzellenten Weihnachtsessen für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zubereitet von Wolfgang Steer und seinem Team, ging, waren noch 2 langgediente Mitarbeiter zu verabschieden. Extra dafür angereist war der Präsident der Landarbeiterkammer, Edi Zentner, der gemeinsam mit Direktor Christian Forstner die Laudatio und Bedankung vornahm.

leistete unzählige Stalldienste, natürlich auch an Sonn- und Feiertagen. Zu guter Letzt entdeckte er noch seine Liebe zum Mechanikerberuf und war deshalb in den letzten Dienstjahren öfters als „Hilfslehrling“ in der Werkstatt anzutreffen.

Gerhard Pichler

Gerhard begann am 17.7.1978 seine Lehre am Grabnerhof und wurde dann am 18.5.1981 als Facharbeiter aufgenommen. Und auch er arbeitete bis zu seiner Pensionierung am Grabnerhof, 43 beziehungsweise **46 Jahre** lang, wenn man die Lehrzeit mit einbezieht. Gerhard übernahm viele Aufgaben. Traktor fahren, Kranführer, die Aufsicht über die Ordnung am Hof oder auch die Betreuung der Ziegen gehörte zu seinen Aufgaben. Gerhard wird uns aber als wandelndes Nachschlagewerk zum

Thema Grabnerhof in Erinnerung bleiben. Er weiß jeden versteckten Schalter, jeden Kanal, jede Leitung.

Beide werden uns mit ihrem umfangreichen Wissen fehlen. Danke für viele Jahre treue Dienste. Herzlichen Dank allen, die zur Gestaltung der stimmungsvollen Feier beigetragen haben.



Unsere „Urgesteine“:

Herbert Eigenthaler

hat am 2.8.1976 als Landwirtschaftslehrling am Grabnerhof begonnen und diese Ausbildung am 1.8.1979 beendet. Im Winter wurde dabei jeweils die Fachschule besucht, die damals immer von November bis Ende April dauerte.

Am 2.8.1979 wurde er dann als LW Facharbeiter in Dienst gestellt und arbeitete als solcher 45 Jahre, bzw. wenn man die Lehrzeit dazuzählt, **48 Jahre** bis zur Pensionierung am 30.11.2024 am Grabnerhof. Herbert war ein genauer und geschickter Traktorfahrer, daneben kümmerte er sich auch gewissenhaft um die Tiere und